

**Rainer Kabel, Thomas Strätling: Kommunikation per Satellit. Ein internationales Handbuch.- Berlin: Vistas Verlag 1985, 243 S.**

Das Handbuch ist nicht die erste Satelliten-Publikation des in Fachkreisen renommierten und medienpolitisch versierten Rainer Kabel und seines Ko-Autors Strätling. Die von beiden zusammengetragenen Fakten bieten neben dem Werk von Ratzke über die neuen Medien die bisher sorgfältigste und gelungenste Einführung in das neue Transportsystem für Informationen im weitesten Sinne. Wer sich über die Entstehung der Satellitentechnik und ihre Nutzung, über die rechtlichen Grundlagen und die Organisation, die wirtschaftlichen Aspekte, vor allem aber die politischen Implikationen und den heutigen Stand des Satelliten-Rundfunks in aller Welt zuverlässig unterrichten will, der ist mit dieser Publikation gut bedient.

Die Autoren haben sich besondere Mühe gegeben, die zum Teil komplizierte Materie so aufzuarbeiten und darzubieten, daß auch der technische und wissenschaftspolitische Laie einen Überblick gewinnt. Zur Vertiefung im einzelnen genügen allerdings die Literaturhinweise im Anhang nicht so ganz, dagegen ist das Stichwortregister durchaus hilfreich.

Daß die Satellitentechnik von Beginn an internationale Zusammenhänge verdeutlichte und internationale Zusammenarbeit provozierte, ist evident. Daß es dabei auch Kontroversen und Konkurrenz gab und gibt, war und ist unausbleiblich. Die Autoren halten sich im Gegensatz zu manchen anderen Darstellungen in dieser Hinsicht sehr zurück, lassen aber für den aufmerksamen Leser erkennen, daß hinter den Fakten heftige medienpolitische Auseinandersetzungen und Kämpfe stehen.

Die Akzente bei der wirtschaftlichen Entwicklung sind richtig gesetzt: Es ist gut zu erkennen, wie sich die Präferenzen gewandelt haben und wie sich im ganzen das Tempo der Implementierung verlangsamt. Wir wissen zwar seit langem, daß technische Innovationen gerade im internationalen Kontext ihre Zeit benötigen, bei der Satellitenkommunikation wirken sich neben den wirtschaftlichen auch die kulturellen Unterschiede und Gegensätze aus. Man wird daher mit wesentlich längeren Fristen rechnen müssen als dies zu Beginn des "Satellitenzeitalters" angenommen wurde.

Franz Ronneberger